

111N



INTERN

LIONS-DISTRIKT 111 N · NR. 1 · AUGUST 2004

Straßenkinder:
10 Jahre Off
Road Kids e.V.

Nachbericht:
Special Olympics
in Hamburg



ALEXANDER GRILL

G M B H

M A L E R E I - W E R K S T Ä T T E N

- Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
- Fußbodenbeläge • Autolackierung •
- Schrift- und Schildermalerei
- Möbellackiererei
- Vergoldung • Patinierung

HADERSLEBENER STRASSE 16+19
25421 PINNEBERG
RUF 04101 / 78 10 41 • FAX 04101 / 740 38
E-Mail: info@malerei-grill.de
www.malerei-grill.de



Anspruchsvollen Bankkunden bieten wir individuelle Dienstleistungen.

Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
www.berenbergbank.de

Ansprechpartner:
LF Edmund Krug
Telefon (040) 350 60-483

400 Jahre | Erfahrung hat Zukunft

... wie uncool!

Knöllchen sind out. Geiz ist geil.
Kommen Sie also gleich ins Hanse-
Viertel Parkhaus. Einfach reinfahren,
parken und bequem shoppen.

Lassen Sie sich ruhig Zeit, unser
Parkhaus hat bis 2 Uhr morgens
geöffnet ...

HANSEVIERTEL
DAS SCHÖNSTE VIERTEL HAMBURGS

Bitte machen Sie mit!

Liebe Lions,
zwar ist unser DG der Herausgeber von 111N Intern, aber
dieses Heft ist ein Informationsblatt für uns alle im Distrikt
zur Verbreitung vieler Neuigkeiten aus Clubs, Zonen und
aus dem Kabinett.

Bitte gestalten Sie unser 111N Intern mit!

Wir benötigen Ihren Artikel als Autor und Ihren Einsatz beim
Werben von Inserenten, damit auch eine nächste Ausgabe
wieder möglich wird.

Hier dazu die wichtigsten Informationen in aller Kürze:

- Beiträge möglichst als Word-Dateien, Standardumfang:
35 Zeilen mit je 40 Zeichen
- Bitte auch Fotos in den Formaten jpg, tif oder eps (Auf-
lösung: 300 dpi)
- Per Email senden an lions@atelier-schuemann.de
- Telefonischer Ansprechpartner: Andreas Sommer 040-
86 66 69-21
- 111N Intern erscheint 4x jährlich in 3000 Exemplaren: jeweils
Mitte August, November, Februar und Mai. Jeweils vier Wo-
chen vorher ist Redaktionsschluss für Beiträge und Anzeigen.
- Die aktuellen Anzeigenpreise sind: ganze Seite € 620,-,
halbe Seite € 310,- und Viertelseite € 155,-, Lions-Clubs
und -Zonen, die für ihre Veranstaltungen werben, sowie
Firmen mit Dauerschaltungen erhalten 15% Nachlass.

Bitte machen Sie alle mit und nutzen Sie die Chancen!

DG Peter Hinrichs


NIEDEREGGER
 LUBECK



Individuelle Marzipan-Kunst

Nutzen Sie die Wirkung
des Besonderen:
Meisterhafte Sonder-
anfertigungen
aus Marzipan mit hohem
Aufmerksamkeitswert und
einzigartigem Charakter.



Von Ihrem Firmenzeichen
bis zur Nachbildung Ihrer
Produkte aus Marzipan,
vom Messe-Give-Away
bis zum Weihnachtsgeschenk.



Auch repräsentative
Geschenkkartons werden
nach Ihren Vorstellungen
von uns liebevoll befüllt.



J. G. Niederegger GmbH & Co. KG
Firmenkunden, Präsenteservice
Tel. (0451)/53 01/193-199
Fax 0451/53 01-297
www.niederegger.de
info@niederegger.de



IMPRESSUM

111N INTERN

Lions Club International
Distrikt 111 N

HERAUSGEBER:
Distrikt 111 Nord
REDAKTIONSTEAM:

DG Peter Hinrichs, IPDG Helga C. Borszcz,
1. VG Claus-Dieter Brandt, PR Wolfgang Koll

ANZEIGEN, HERSTELLUNG
UND REDAKTIONSSCHRIFT:

Atelier Schümann GmbH
111 N INTERN

Auguste-Baur-Straße 7, 22587 Hamburg

Ansprechpartner: Klaus Schümann,
Patricia Schröder, Andreas Sommer
Telefon 040 86 66 69-0

Anzeigen: Stefanie Bonath
Telefon 040 86 66 69-50

Telefax 040 86 66 69-40/-41

DFÜ Leonard 040 86 66 69-60/-74
email: lions@atelier-schuemann.de
www.atelier-schuemann.de

DRUCK UND VERARBEITUNG:
Schümann + Klagges, Bochum

Governor Peter Hinrichs

Mehr als 45.000 Clubs in 193 Ländern vereinen weltweit in allen Kontinenten über 1,3 Millionen Menschen aus vielfältigen ethnischen und religiösen Gruppen und unterschiedlichen Kulturen unter dem Dach von Lions International.

Liebe Lions, liebe Leos,

auf der Hamburger Gesamtdistriktsversammlung der Lions Deutschland 2001 haben wir dem Bürgerbekenntnis für Zivilcourage zugestimmt. Ich zitiere ausschnittsweise:

„Wir wollen, dass alle Menschen in unserem Lande in Frieden und sicher in ihrer Religion leben können. Wir wollen, dass alle wachsam sind, den Intoleranten widersprechen und den Gewaltbereiten mutig entgegenzutreten. Wir wollen, dass überall und jederzeit für diese Haltung eingetreten wird. Wir wollen, dass alle mitmachen.“



Was hat sich bislang getan? Wie ich meine, nicht genug, obwohl zwischenzeitlich viele Lions und Leos bis hin zu den Mitgliedern des Governorrats für dieses Thema besonders sensibilisiert und bemüht sind, Initiativen zu ergreifen. Ich verweise auf meinen Artikel im „DER LION“, Ausgabe Juni und möchte an dieser Stelle Gedanken eines Lionsfreundes aus unserem Distrikt 111 N zitieren: „Vor Jahrzehnten haben wir Ausländer als Arbeitskräfte angeworben und sie als Gastarbeiter eingesetzt. Diese heutigen Mitbürger haben damit, um mit Kant zu sprechen, das Recht erworben, friedlich in unserer Mitte zu leben.....im heutigen Deutsch heißt das, sie haben einen Anspruch, angenommen und integriert zu werden. Die viel beschworene „Integration“ ist keine Einbahnstrasse, wir müssen uns alle einander öffnen und aufeinander zugehen.“ Dies zu erreichen, sollte auch eines der vornehmsten Ziele von Lions sein. Könnte man Beauftragte für Integration auf Club-, Distrikt- und Gesamtdistriktebene etablieren?

Was heißt das für die Praxis in unseren Clubs? Die Clubs sind autonom bei der Aufnahme neuer Mitglieder. Man kann daher nur an die Bereitschaft appellieren, Neuaufnahmen auch aus dem Kreis „löwenwürdiger“ Migranten zu werben, es gibt sie. Ich bin fest davon überzeugt, dass diese Menschen sich mit deutlichem Engagement bei uns betätigen werden, wenn wir sie dann erst in unseren Reihen aufgenommen haben.

Wir sollten diese Aufnahme geeigneter Ausländer als Multiplikatoren in den Clubs erleichtern. Wir müssen diese Integrationsarbeit leisten, um unsere ausländischen Mitbürger auf sozialer, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Ebene einzugliedern. Ich meine, eine Alternative gibt es nicht, und, es stärkt letztlich unsere Lions-Organisation.

In diesem Sinne grüßt Sie Ihr Governor

Peter Hinrichs



Bundespräsident Johannes Rau verlieh dem Gründer und Vorstandssprecher der Off Road Kids Stiftung, Markus Seidel (LC WebServeNord), das Bundesverdienstkreuz. Beim Empfang des Bundespräsidenten wurden Seidels zehnjähriges Engagement für Straßenkinder in Deutschland und die überregionale Bedeutung der Arbeit besonders hervorgehoben.

Off Road Kids e.V. betreibt heute ein eigenes Streetworkbüro in Berlin, ein gebührenfreies Kontakt- und Krisentelefon für Straßenkinder und ein eigenes kleines Kinderheim in Bad Dürkheim im Schwarzwald. Für dieses gesellschaftliche Engagement gab's zum Geburtstag höchste Anerkennung: Bundespräsident Johannes Rau verlieh Off Road Kids-Gründer **LF Markus Seidel (LC WebServeNord)** persönlich auf Schloss Bellevue das Bundesverdienstkreuz. Erst vor eineinhalb Jahren war Seidel von **PDG Barbara Grewe-Feldmann** als Melvin-Jones-Fellow ausgezeichnet worden. Kurz nach Weihnachten 1993 gründete der damalige **Leo-Club Donaueschingen** auf Seidels Initiative den Verein Off

10 Jahre Off Road Kids e.V.

Von Leos gegründet, von Lions gefördert: Off Road Kids e.V., die einzige überregional arbeitende Hilfsorganisation für Straßenkinder in Deutschland, gibt es jetzt seit zehn Jahren. Dank vieler Activities von Leos und Lions und der Förderung durch die Vodafone Stiftung Deutschland und die Deutsche Bahn konnte sich das Hilfswerk nicht nur über Wasser halten, sondern vollständig professionalisieren – und das, ohne jemals staatliche Zuschüsse bekommen zu haben.

Road Kids. Das Ziel: Straßenkindern in Deutschland sollte unabhängig vom Aufenthalts- und Herkunftsort schnellstmöglich dabei geholfen werden, die bestmögliche Perspektive abseits des Straßenlebens zu finden.

Vorausgegangen war Seidels Recherche zum Ullstein-Buch „Straßenkinder in Deutschland – Schicksale, die es nicht geben dürfte“. Kaum gegründet, begeisterten sich zunächst zahlreiche Leo-Clubs, dann aber bald auch viele Lions-Clubs kreuz und quer durch Deutschland für die Idee und sorgten mit ungezählten Activities für die Startfinanzierung des Hilfswerks. Nach wie vor helfen Lions immer wieder mit bei Off Road Kids – auch beim Weihnachtsmarkt im Hamburger Hanseviertel.

„Da es keine staatlichen Zuschüsse gibt, sind wir auf die Unterstützung durch Activity-Erlöse angewiesen...“

Kein Wunder, dass sich LF Markus Seidel riesig über die Activities freut: „Die Vodafone Stiftung Deutschland und die Deutsche Bahn AG finanzieren ja glücklicherweise einen guten Teil unserer Straßensozialarbeit. Da es keine staatlichen Zuschüsse gibt, verschaffen uns die Activity-Erlöse die Luft zum Atmen. Nur so können wir tatsächlich unkompliziert, schnell und effektiv arbeiten.“

Vieles bei Off Road Kids wäre ohne die Hilfe von Lions nicht möglich gewesen. Einen Großteil der Renovierung des 1996 hinzugekommenen kleinen Kinderheims in Bad Dürkheim etwa finanzierten Lions und Leos mit unvergessenen Activities wie den LEO-Carwash-Activities bei der GDV in Hamburg und beim Leo-Europaforum in Berlin.

Das Kinderheim bekam ein neues Dach und einen Vollwärmeschutz. Stromleitungen wurden neu verlegt, eine Feuermeldeanlage eingebaut und die Badezimmer saniert.

Heute betreibt der Verein in Berlin ein eigenes Streetworkbüro mit fünf Straßensozialarbeitern, die an allen sieben Wochentagen auf der Suche nach Straßenkindern sind. „Wenn wir etwas gelernt haben“, erklärt LF Seidel, „dann, dass wir schnell sein müssen.“

Die größte Gefahr für Jugendliche, die vom flachen Land in eine Großstadt wie Berlin abhauen, sei, dass sie innerhalb der ersten Tage genau die falschen Bekanntschaften schließen und dann un-

weigerlich abstürzen. „Die Straße ist keine gute Kinderstube. Dort drohen lebensgefährliche Krankheiten wie Aids und Hepatitis C, Drogenabhängigkeit und das Abgleiten in die Kriminalität“, ergänzt Seidel.

„Das ist auch der Grund, weshalb wir keine Wärmestube für Straßenkinder unterhalten. Wir wollen, dass die Jugendlichen so schnell wie möglich eine neue Perspektive finden. Das ist arbeitsaufwändig, lohnt sich aber. Bei uns gibt es eben nichts zu essen, dafür aber Zukunftsperspektiven. Die meisten Jugendlichen verstehen und schätzen das schnell.“

„Wenn wir etwas gelernt haben, dann, dass wir schnell sein müssen...“

Wenn sich die Jugendlichen nicht trauen, alleine nach Hause zu reisen, werden sie von den Off Road Kids-Streetworkern begleitet. Am Heimatort werden dann häufig gemeinsame Gespräche mit Eltern und Jugendamtsmitarbeitern geführt, um neue Perspektiven festzuklopfen.

Damit's dann auch in Krisensituationen



Straßenkinder in Deutschland: Die Hoffnung auf ein besseres Leben wird auf der Straße bitter enttäuscht

hält und die Jugendlichen nicht gleich bei den ersten Schwierigkeiten wieder zu „ihrem Streetworker“ nach Berlin abdüsen, gibt es bei Off Road Kids ein gebührenfreies Kontakt- und Krisentelefonsystem, mit dem sich Jugendliche, Eltern und Betreuer rund um die Uhr mit den Streetworkern besprechen können. Für Jugendliche, die an ihrem Heimatort keine neue Perspektive finden, hat Off Road Kids schon 1996 ein eigenes, kleines Kinderheim in Bad Dürkheim im Schwarzwald gegründet. Mittlerweile steht diese Jugendhilfeeinrichtung grundsätzlich für motivierte Jugendliche ohne familiären Halt offen – egal, ob sie auf der Straße waren oder nicht, denn eine Flucht auf die Straße sollte keine Voraussetzung für eine neue Perspektive sein.

Die Jugendlichen müssen mit „Herzlicher Strenge“ selbst viel für ihre erfolgreiche Zukunft tun

An dieser Perspektive müssen die Jugendlichen im Bad Dürkheimer Kinderheim allerdings selbst intensiv mitarbeiten.

Anders als andere Jugendliche haben diese Kids kein zuverlässiges Elternhaus und keinen glatten Lebenslauf bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz vorzuweisen. Stattdessen brauchen sie hervorragende Schulabschlüsse und eine Reihe erfolgreich absolvierter Berufspraktika, um im Wettbewerb um eine gute Lehrstelle vorne mithalten zu können.

Das gelingt bei Off Road Kids mit dem selbst entwickelten pädagogischen Konzept „Herzliche Strenge“: Die Hälfte aller bisher erreichten Schulabschlüsse hat Realschulniveau oder höher. Diese Quote ist umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, dass die meisten bei Off Road Kids betreuten Jugendlichen als „unbeschulbare Schulverweigerer“ galten.

Alle Informationen zum Straßenkinderhilfswerk Off Road Kids gibt's im Internet unter

der Adresse www.offroadkids.de.

Zone I,1

111 N

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-Hafen, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord, Leo Hamburg, Leo Askanier Hamburg
 Chairperson: Edmund Krug
 email: edmund.krug@berenbergbank.de

Überraschungsgast bei Michael Debler

In seiner 2. Präsidialschaft ist es **Michael Debler** mit einem attraktiven Programm gelungen, viele Lions-Freunde des **LC Hamburg-Alster** zu einer aktiven Gestaltung des Clublebens zu bewegen. Bestes Beispiel war die letzte Abendveranstaltung im Haus Debler, an der 60 Lions-Freunde inklusive Begleitung, ein Baby und mehrere Leos teilnahmen. Überraschungsgast war Dr. Martin Wilhelmi, beliebter Moderator des Hamburg Journal im 3. Programm des NDR.



Dr. Martin Wilhelmi (li.) mit P Michael Debler

Spende über 4.000 Euro für die Obdachlosenarbeit der Caritas

Der **Lions Club Hamburg-Billetal** hat kürzlich dem Hamburger Caritasverband einen Scheck über 4.000 Euro überreicht. Diese Spendung ist der Erlös eines Benefizkonzertes mit dem Wehrbereichsmusikkorps I im SachsenwaldForum in Reinbek am 6. Mai 2004, das von den Lions veranstaltet wurde und gut besucht war. Die Spendung kommt der Obdachlosenarbeit der Mobilien Hilfe der Caritas in Hamburg zugute. Den Scheck überreichten der damalige **Präsident des Lions Club Aribert Führer** mit **Vizepräsident Hans-Jürgen Böckel** am Fahrzeug der Mobilien Hilfe. Sie informierten sich über die medizinische Ver-



Per Händedruck bedankt sich **Michael Hansen**, Leiter Mobile Hilfe des Caritasverbandes, beim **Präsidenten Aribert Führer (5.v.l.)** des **LC Hamburg-Billetal für den Scheck zur Ausstattung der fahrbaren Praxis.** Vom Caritas-Team dabei: **Krankenpfleger Christopher William**, **Zivi Pavel Jurczak**, **Dieter Ackermann**, Leiter der Sozialen Dienste im Caritasverband, **Zivi Jens Windmüller** und **Krankenschwester Annette Wyrwol**, rechts **Lions-Vizepräsident Hans-Jürgen Böckel**

FOTO: MARION BÖCKEL

sorgung obdachloser Menschen in Hamburg. Aribert Führer: „Wir sind froh, dass wir die wichtige Arbeit der Caritas mit unserer Spende unterstützen können. Die Motivation des Pflegeteams bei der schwierigen Arbeit mit kranken Obdach-

losen hat mich sehr beeindruckt. Ich bin überzeugt, dass der Lions Club Hamburg-Billetal, ein gutes Projekt für seine Spende ausgewählt hat.“ Die Mobile Hilfe fährt seit neun Jahren zu den sozialen Brennpunkten von Hamburg, um obdachlosen Männern und Frauen an fünf Tagen die Woche eine kontinuierliche pflegerische und medizinische Versorgung anzubieten. Pro Monat werden rund 600 Hausbesuche auf der Straße vorgenommen. Viele ehrenamt-

lich tätige Ärzte begleiten im Wechsel Krankenschwester Annette Wyrwol, Krankenpfleger Christopher William und die Zivildienstleistenden in der mobilen Praxis.

Neue Mikrophon-Anlage für das Leuschner-Heim

„Der Wert einer Gesellschaft bemisst sich unter anderem danach, wie sie mit alten Menschen umgeht.“ So lautet die Zielsetzung des im November 2003 neu gegrün-

Heimleiter Uwe Endermann (li.) mit den beiden **Lions-Mitgliedern Barbara Gitschel-Bellwinkel** und **Gerhard Hinz**

deten **Lions Club Hamburg Waterkant.**

Bei einem Hauskonzert sammelten die Mitglieder 3.000 Euro an Spenden ein und überreichten das Geld nun an Uwe Endermann, Leiter des Lohbrügger Wilhelm Leuschner-Seniorenheims (Hamburg).

Diese erste Activity des neuen Lions Clubs galt dem Kauf einer „Funk-Mikrophon-Anlage“. „Nun können hoffentlich alle Bewohner an den Veranstaltungen hier im Haus teilnehmen“, sagt **Barbara Gitschel-Bellwinkel**, deren Club sich insbesondere der Förderung der Alten- und Behindertenpflege verschrieben hat, zudem die öffentliche Gesundheitspflege verbessern möchte.

Zonensitzung – ZCH Edmund Krug

1.) Do., 09.09.04, 18.00 Uhr



Zone I,2

111 N

LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe, Leo Calluna Buchholz
Chairperson: Hans-Peter Faßbender
email: hpfass@hotmail.com

13. Offenes Benefiz-Golf-Turnier des LC Hamburg-Nordheide

Bei herrlichem Wetter folgten am Sonntag, dem 16. Mai 2004, 128 Golfspieler der Einladung des **LC Hamburg-Nordheide** auf die Club-Anlage des Buchholzer Golfclubs.

Gespielt wurden 18 Löcher unter dem Motto „Wir bauen ein Haus für behinderte Menschen“. Durch Start- und Spendengelder kam der stattliche Betrag von 15.000 Euro zusammen, der am Nachmittag, anlässlich der Siegerehrung, **Anette Dörner** als Scheck übergeben werden konnte.

Anette Dörner ist die stellvertretende Vorsitzende von LeA, der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Neu Wulmstorf, die sich zum Ziel gesetzt hat, ein Haus für 24 Menschen mit Behinderung zu bauen, um ihnen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Größter Sponsor bei dem erfreulich hohen Erlös war dabei die **Laurens-Spethmann-Stiftung**, die sich des Projektes sowohl finanziell als auch mit logistischer Hilfe angenommen hat.

Auch Lions-Präsident **Norbert Leben** wünschte LeA viel Erfolg, die mit dieser Summe ihrem großen Ziel wieder etwas näher gekommen ist, denn allein für das Grundstück des geplanten Dorfes müssen 200.000 Euro aufgebracht werden. 2009 sollen die ersten Bewohner einziehen können. Die Gesamtkosten des Projektes werden auf 3,5 Millionen Euro geschätzt.



Laurens Spethmann, Anette Dörner und Norbert Leben (v.li.) bei der Scheckübergabe

Zonensitzung – ZCH Hans-Peter Fassbender

1.) Di., 28.09.04, 19.00 Uhr im Kiekeberg

Zone I,3

111 N

LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek, Leo Hamburg-„Caspar Voght“
Chairperson: Paul-Josef Friese
email: friese@unibw-hamburg.de

Zone I,4

111 N

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Dreizehn, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövensteen, LC Hamburg-Moorweide, Leo Cosmopolitan Hamburg, Leo Hamburg-Harvestehude
Chairperson: Hanne Krantz
email: j.krantz@t-online.de



Unter den Teilnehmern war auch LF Peter Becker, Präsident der Handwerkskammer Hamburg (li. im Bild)

10.000 Euro Erlös aus Benefiz-Golfturnier

Am 19. Juni 2004 war es wieder soweit. Der **LC Hamburg-Blankenese** veranstaltete sein 5. Benefiz-Golfturnier beim Golfclub Hamburg-Holm. Der Reinerlös des diesjährigen Turniers und die Einnahmen aus der Tombola, insgesamt

rund 10.000 Euro kommen der Förderschule Böttcherkamp im Einzugsgebiet des Osdorfer Born zugute. Es werden davon Geräte zum Abbau des Bewegungsmangels und zur Verbesserung der psychomotorischen Grundlagen bei Kindern mit Entwicklungsverzögerungen sowie Wahrnehmungs- und Bewegungsstörungen angeschafft.

Ein herzliches Dankeschön gilt neben den Teilnehmern, Sponsoren und zwei Stiftungen, die weitere 4.000 Euro spendeten, vor allem dem Golfclub Hamburg-Holm e.V. für die großzügige Unterstützung.

Baumlehrpfad mit Waldjugend

Der Baum des Jahres 2004, die Weißtanne, wurde am 27. März dieses Jahres bei der traditionellen Frühjahrspflanzaktion gemeinsam von Mitgliedern des **LC Hamburg-Elbufer** und Jugendlichen der Horte Klövensteen der Deutschen Waldjugend gepflanzt.

Damit ist der im Jahre 2003 angelegte Baumlehrpfad erweitert worden, der im Naherholungsgebiet Forst Klövensteen in Anlehnung an das dortige Wildgehege der Öffentlichkeit die sogenannten Bäume des Jahres zeigen soll

Der Club Hamburg-Elbufer betreut im Rahmen einer kombinierten Jugend- und Umweltschulung seit vielen Jahren diese Horte der Waldjugend. In gemeinsamen „Activities zum Anfassen“ demonstriert der Club sein Engagement für diese Jugendlichen.

Für ihre Projekte, Aus- und Weiterbildung sowie Nachwuchsgewinnung, werden die Horte vom Club-Elbufer regelmäßig finanziell unterstützt.

Die Waldjugend ist 1957 als Jugendorganisation der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gegründet worden.

HANS-JOACHIM MAEHL, PRÄSIDENT LC HAMBURG-ELBUFER



Baumlehrpfad mit Waldjugend



Die Special Olympics in Hamburg standen im Mittelpunkt der Aktivitäten des LC Hamburg Fontenay

Für die vielen Helfer bei den wettbewerbsfreien Spielen und dem Opening Eyes Programm wurde ein Koordinierungsbüro bei Aon Jauch & Hübener eingerichtet. Von dort wurden über 600 Helfer akkreditiert, ein Einsatzplan erstellt und ein Shuttle-Service – der von HERTZ gesponsert wurde – organisiert. Auf das speziell eingerichtete Spendenkonto bei der Förderungsgesellschaft der Hamburger Lions Clubs gingen über

20.000 Euro ein, wobei ein besonderer Dank an die **LC Hamburg-Elbufer, Hamburg-Blankenese** und **Hildesheim-Marienburg** geht, die sich großzügig finanziell beteiligten.

Über die Hälfte der freiwilligen Helfer waren Schüler Hamburgs und benachbarter Schulen aus dem Umland, die durch die Berichterstattung im Hamburger Abendblatt aufmerksam wurden und mit großem Engagement und viel

Interesse die Lions und Leos vor Ort unterstützten.

Allein die Schule Sportplatzring in Stellingen war an einem Tag mit über 150 Schülern und Lehrern im Stadtpark, um ihren sogenannten „sozialen Tag“ den Special Olympics zu widmen.

Die Veranstaltungen Kirschblütenfest und Olympics – Swinging get together erbrachten 5.000 Euro, die für das Engagement der Lions gespendet wurden.

Erstmals wurde das stimmungsvolle Kirschblütenfest mit über 140 Gästen im Le Royal Meridien veranstaltet, die einen wunderschönen Abend und ein farbenprächtiges Blütenfeuerwerk auf der Balkonterrasse im 8. Stock des Hotels erlebten.

Die Alster war zum Feuerwerk voll mit Sportbooten aller Art, und dieser Anblick und die vielen Besucher um die Alster herum veranlassten so manchen zu einem Vergleich mit dem Hafen von Hongkong.

Musikalisch wurde der Abend begleitet von Jurek Lamorski und Edwin Christoffer von Adagio Productions.

Das Olympics – Swinging get together im Al Lido war für einen Abend als „Treff“ während der Spiele für Förderer, Sponsoren, Helfer und Gäste gedacht.





Ca. 150 Lions und ihre Freundeskreise erlebten einen schwungvollen Abend mit der Fishhead Horns Big Band, die mit 25 Bandmitgliedern und einer bunten Mischung aus Swing, Rock, Soul und lateinamerikanischen Stücken die Stimmung kräftig anheizte.

Clubpräsident Ingo Heeschen dankte besonders dem Distrikt **Governor Helga C. Borszcz**, ihrem Nachfolger im Amt **Peter Hinrichs** und **IPDG Barbara Grewe-Feldmann** für ihr großes Engagement für die für Hamburg und alle Beteiligten so wichtigen Spiele.

Ein weiterer Dank ging an **LF Stefan Schwarz** vom LC Hildesheim-Marienburg, der als Clinical Director das Gesundheitszentrum gut organisierte und

für das Opening Eyes Programm insgesamt verantwortlich zeichnete.

Last but not least wurde der Einsatz des Organisationsteams der Damen **Irmtraut Dargel**, **LF Mechthild Walterspiel** vom LC Hamburg-Hammonia und **Manuela Martin** besonders gewürdigt.

Die vom gesamten Distrikt getragene Lions-Initiative war nicht nur ein großer Erfolg, sondern sie hat auch viele Menschen einander näher gebracht und selbst die Helfer erklärten gern wiederzukommen, wenn die Lions Hilfe benötigten.

Der Lions Club Hamburg Fontenay dankte allen sehr herzlich und hofft, dass die freundschaftlichen Kontakte bestehen bleiben.

INGO HEESCHEN

„DANKE SCHÖN!“

„Danke schön!“

Das ist alles, was wir an dieser Stelle allen Helfern bei der Hamburger Großveranstaltung der Special Olympics National Games sagen möchten. Berichte zu diesem Thema sind und werden in „Der Lion“ erscheinen. Bedanken möchten wir uns aber auch bei den Athleten, die uns mit ihrer Begeisterung angesteckt haben und den Organisatoren von Special Olympics, mit denen die Zusammenarbeit hervorragend funktioniert hat.



In der Zeit vom 14. bis 19.06.2004 wurden anlässlich der Special Olympics fast 1.000 Athleten untersucht. Von den Untersuchten erhielten ein Drittel eine Überweisung an Fachärzte (Augenarzt/Neurologe/Allgemeinmediziner) und fast die Hälfte eine Brillenverordnung. An die Untersuchten wurden fast 500 neue Brillen ausgegeben und zusätzlich über 900 Sonnenbrillen verteilt, trotz des wechselhaften Wetters.

Zone II,1

111 N

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairperson: Rainer Petersen
email: oad.petersen@t-online.de

Zone II,2

111 N

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggelharde, Leo Flensburg-Nordertor

Chairperson: Kurt-Günter Jörgensen
email: kurt@joergensen-online.de

Zone II,3

111 N

LC Eckernförde, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig

Chairperson: Volker Nissen
email: nissen@wilhelm-nissen.de

1. INTERNATIONALES DISTRIKT JUGENDCAMP

25. Juni – 17. Juli 2005 Region I „Hamburg – Das Tor zur Welt“

Liebe Lions, liebe Leos,
es ist so weit: Wir veranstalten 2005 unser **1. Internationales Distrikt Jugendcamp**.

Ganz im Sinne von Melvin Jones begrüßen wir junge Menschen aus aller Welt und freuen uns, gemeinsam mit ihnen die Stadt Hamburg zu erobern. Internationale Begegnungen, Völkerverständnis und Toleranz, verbunden mit neuen Freundschaften, die ein Leben lang halten, das sind die Zielsetzungen, die wir vorgegeben haben. Der Distrikt ist Gastgeber für aufgeschlossene, interessierte junge Menschen. Jugendaustausch bei Lions ist kein Tourismus sondern eine Studienreise.

Wir wollen die Freundschaft zwischen jungen Menschen fördern, sie zu Kreativität anregen, an ihr Verantwortungsbewußtsein appellieren und das Selbstvertrauen fördern.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, den Sommer 2005 in Hamburg mit unseren Gästen aus aller Welt zu verbringen. Nähere Informationen finden Sie unter www.jugendcamp-111n.de

Ein Aufruf an die Spender

Es haben sich auf der Distriktversammlung in Travemünde viele Clubs und Lionsfreunde spontan gemeldet und eine Spende avisiert.

Der Distrikt 111 N nutzt das HDL als Dienstleister

Für die Abwicklung der Finanzen haben wir zwischenzeitlich beim HDL ein

Konto eingerichtet, über das alle Zahlungen, die das Internationale Jugendcamp zukünftig betreffen, ordnungsgemäß abgewickelt werden. Spender werden gebeten, ihre Spende direkt auf dieses Konto einzuzahlen. Das HDL erteilt eine entsprechende Spendenbescheinigung.

HDL-Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.

Volksbank Main Taunus

BLZ 500 922 00

Kto.-Nr. 30 33 33 30

Verwendungszweck:

„Projektnummer 725 000 – Jugendcamp Distrikt N“

Der Flyer ist gedruckt

DG Peter Hinrichs hat bereits die ersten Flyer zur International Convention mitgenommen und auch Ihnen senden wir gerne einige Exemplare für die internationalen Begegnungen.

Rufen Sie einfach kurz bei mir an oder besuchen Sie unsere Website.

CHRISTIANE LAFELD, KJA

Durchführung eines Internationalen Distrikt-Jugendcamp alle 2 Jahre – Start 2005 – Korrektur

Liebe Lions,
auf der Distrikt-Versammlung in Travemünde am 24. April 2004 stellte unsere Kabinettsbeauftragte für Jugendaustausch, KJA Christiane Lafeld, ihr

hervorragend ausgearbeitetes Konzept für ein **Internationales Distrikt-Jugendcamp** vor. Wir berichteten darüber in der letzten Ausgabe unseres 111 N Intern.

Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei den Delegierten der Distrikt-Versammlung sehr herzlich bedanken, dass sie fast 100%ig für das Jugendcamp und auch für die Clubumlage in Höhe von 100 Euro zur Sicherung der Durchführung gestimmt haben.

LF Dr. Jürgen Hübener vom LC Hamburg machte allerdings darauf aufmerksam, dass laut Satzung ein Beschluss in dieser Form nicht möglich sei, sondern nur eine Empfehlung an die Clubs ausgesprochen werden könne. Und das möchte ich hiermit tun.

Viele Clubs hatten schon vorher Unterstützung signalisiert und auch schon finanzielle Mittel in Aussicht gestellt. Das stimmt mich froh, denn ich betone mit Nachdruck:

Jugend ist unsere Zukunft!

Wir können nicht genug für sie tun. Daher auch hier noch einmal meine Bitte zur Solidarität und um Unterstützung.

Unser Kabinett-Schatzmeister Lutz König möchte im September d.J. mit dem Einzugsverfahren des Geldes beginnen. Sollte dies aufgrund der neuen Situation nicht gewollt sein, bitte ich, ihm dies unter der Fax-Nr. 04503-73533 oder per E-mail: I.koenig@dassteuerbuero-koenig.de mitzuteilen.

Ihr IPDG Helga C. Borszcz

Zone III,1

111 N

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben,
LC Kiel-Siebzig, LC Kieler Förde, Leo Tom Kyle
Chairperson: Dr. Joachim Albrecht
email: dr.j.albrecht@dialyse-kiel.de

Zone III,2

111 N

LC Dithmarschen, LC Elmshorn, LC Glückstadt/Elbe,
LC Itzehoe, LC Pinneberg
Chairperson: Harald Brommer
email: haraldbrommer@web.de

Langjährige Jumelage mit dem LC Aabenraa/DK

Auf den 12. Juni 2004 hatten sich die rund 50 älteren Besucher aus Aabenraa/Dänemark schon sehr gefreut. Begleitet von den dänischen Lions-Freunden wurde bei schönem Sommerwetter das Arboretum (Baumpark) in Ellerhoop/Thiensen unter der fachkundigen Führung von Hans-Heinrich Möller besichtigt. Anschließend wurde zum Spargel und Schinken-Essen in den Gasthof „Zur Linde“ eingeladen.

Das wie immer üppige Kuchenbuffet in der DRK-Begegnungsstätte Berliner Straße in Pinneberg war dann, untermalt von einem Akkordeonspieler, der Abschluss dieser vom **LC Pinneberg** gesponserten Veranstaltung.

Die Jumelage mit dem **LC Aabenraa** besteht schon seit über 30 Jahren und die jährlich im Wechsel stattfindenden Ausfahrten mit älteren Mitbürgerinnen und

Mitbürgern erfreuen sich seit über zehn Jahren nach wie vor sehr großer Beliebtheit.

SAMMANN, PP LC PINNEBERG

Pinneberger Löwen mögen es „Gewaltfrei“

Unter dem Motto „Jugendsozialarbeit und Kriminalprävention“ fand am 3. Juli 2004 bereits zum neunten Mal das traditionelle Lions-Benefiz-Golfturnier des **LC Pinneberg** statt. 108 Golferinnen und Golfer spielten auf der herrlichen Anlage des Golf Clubs Peiner Hof in Prisdorf für einen guten Zweck. Durch die Sponsoren- und Startgelder sowie den Losverkauf der gut bestückten Tombola wurden über 23.000 Euro eingenommen.

Ein großer Teil dieser Einnahmen fließen diesmal an den „Verein Gewaltfrei Pinneberg e.V.“. Man will Jugendlichen mit Problemen eine Perspektive aufzeigen. Unter engagierter, kompetenter (gleichwohl ehrenamtlicher) Leitung werden gewaltbereite und sonst auffällige Jugendliche aufgefangen. Die gleichzeitige Einbindung der Jugendlichen in Aktivitäten soll zur Integration und damit zum Abbau von sozialen Brennpunkten führen.



V.li.: P Dr. Lorenz Budde, LF Dieter Sammann (Organisation) und LF Dieter Bartholain (Turnierleitung)

„Wir haben uns für dieses Projekt entschieden“, so **Präsident Dr. Lorenz Budde**, „weil es zu unserer bisherigen Linie passt und keiner anderen Einrichtung in Pinneberg Konkurrenz macht.“

Nach dem Turnier konnten sich die Golferinnen und Golfer sowie die Pinneberger Lions mit ihren Damen bei einem leckeren Buffet sowie angeregten Gesprächen erholen.

Auch wenn der Wettergott sich nicht so ganz gnädig zeigte, konnten sich Turnierleiter Dieter Bartholain und die Organisatoren Uwe Grill, Hermann Kunstmann, Dieter Sammann und Ernst Schmidt über einen gelungenen Golf-Tag freuen.

Seit der Gründung des Lions Club Pinneberg im Jahre 1968 wurden weit mehr als 1,0 Million Euro für gute Zwecke zur Verfügung gestellt.

DIETER SAMMANN



Sekretär SMG Christiansen (li.), LC Aabenraa, mit P Eberhard C. Schaal und PP Dieter Sammann (re.)

Zone III,3

111 N

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster, LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg, LC Wahlstedt, Leo Bad Segeberg/Holsatia
Chairperson: Dr. Sönke Traulsen
email: s.traulsen@gmx.de

Altbrillen für Afrika

Mit einer weiteren Aktion der **Lions-Clubs in Neumünster**, die nunmehr auch die zusätzliche Unterstützung des **Lions-Clubs Bad Segeberg** erfahren haben, konnten weitere 2665 gebrauchte Brillen auf den Weg nach Afrika gebracht werden. Damit sind insgesamt bei den bisherigen Aktionen der Lions fast 22.000 Brillen den bedürftigen Menschen in der 3. Welt zugeführt worden.

Die Brillen werden zunächst in Bayern vorsortiert, um anschließend in Hirsingue in Frankreich von Fachkräften einer endgültigen Auslese nach Dioptrienstärken usw. unterzogen zu werden.

Unter Beteiligung des Hessischen Blindenwerks gelangen die Brillen dann in die Verwendungsgebiete in Afrika. Dort stellt eine Brille den Gegenwert von sechs bis acht Monatslöhnen dar und ist somit für die meisten dort lebenden Menschen unerschwinglich. Zudem steht in Afrika für die Behandlung von rund einer Million Menschen statistisch gesehen nur ein Facharzt für Augenheilkunde zur Verfügung. Ein weiteres Problem sind die Wege und die damit verbundenen Kosten zum nächsten Augenoptiker, den es meistens erst in ca. 1.000 km Entfernung gibt.

Die Lions Clubs danken ganz besonders den ortsansässigen Augenoptikern, die seit Jahren diese Aktion der Lions unterstützen.



Höchstpersönlich legen die Lionsfreunde Dr. Sönke Traulsen und Klaus Hahn Hand an (Foto oben), um die neue Lieferung bei der Spedition Voigt Logistik in Neumünster, die diese Aktion schon seit Jahren unterstützt, auf den Weg zu bringen

Amtsübergabe im Lions Club Neumünster-Holsten

Der **Lions Club Neumünster-Holsten** kann mit seiner Jahresbilanz sehr zufrieden sein. Wiederum gab es vier sehr bedeutende Activities, die schwerpunktmäßig bereits schon seit Jahren durchgeführt werden.

„Das Trakehnerpferd hilft bedürftigen Menschen“, titulieren die Lions im Programmheft des Trakehnerverbandes und beschreiben damit den Einsatz der Freunde beim Ordnerdienst des Trakehner Hengstmarktes in den Holstenhallen der Stadt Neumünster, einer Veranstaltung mit Weltgeltung. Hier trifft sich nicht nur das heimatische Pferdepublikum, sondern hier sieht man die Fachprominenz aus dem europäischen Raum und auch aus Übersee.



Pianistin Shin Heae Kang

Schon zum 12. Mal führen die Lions diese Activity durch. Ihre Aufgabe liegt in der Organisation und Durchführung des Ordnerdienstes beim Trakehner Hengstmarkt und zwar an allen drei Tagen. Selbstverständlich stellen sich die Lions ehrenamtlich und uneigennützig in den Dienst der guten Sache, und so kann die Gesamteinnahme jeweils ohne Abzug karitativen Zwecken zur Verfügung gestellt werden. Die medizinische Behandlung der in Tschernobyl erkrankten Kinder konnte ebenso die Unterstützung finden wie Kinder aus Scheidungsehen und das Hörscreening Neugeborener.

Eine weitere, sehr bedeutende beschaffende und zugleich auch helfende Activity führt der LC Neumünster-Holsten zugunsten musikalisch hochbegabter, junger Menschen durch. Dabei werden Musikabende im Theater der Stadt vor jeweils rd. 500 Besuchern mit jungen, hochbegabten Interpreten durchgeführt. Für geradezu frenetischen Beifall sorgte

u. a. bei einem Klavierkonzertabend die junge Koreanerin Shin Heae Kang mit ihren virtuosen Beiträgen am Flügel. Und das am Vorabend ihres erst 17. Geburtstages.

Beispielgebend auch der Einsatz der Lions bei der Betreuung der an Multipler Sklerose Erkrankten. Und als Gemeinschaftsveranstaltung mit dem **LC Neumünster** die Brillensammlung der beiden LCs in Neumünster, wobei in der zurückliegenden Zeit insgesamt fast 19.000 Altbrillen für bedürftige Menschen in Afrika gesammelt wurden.



Das Trakehnerpferd

Zonensitzung – ZCH Sönke Traulsen

1.) Mi., 15.09.04, 19.00 Uhr in Neumünster

Zone III,4

111 N

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg, LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt, LC Norderstedt-Forst Rantau, LC Quickborn
Chairperson: Eggert Staben
email: e_staben@gmx.de

Benefiz-Golf-Turnier des Lions-Club Alveslohe ermöglicht Spende von 12.500 EUR

Das Wetter meinte es gut mit den mehr als 100 Golfern, aber auch den Damen des **Lions Club Alveslohe** bei ihrem diesjährigen 9. Lions Open. Bei strahlendem Sonnenschein und Windstärke sechs wurde, einer alten Tradition entsprechend, das Ereignis auf Gut Kaden, dem regelmäßigen Treffpunkt der Lady-Lions, ausgetragen.

„Wir konnten wieder einige Gäste begrüßen, die fast jedes Jahr an unserem Turnier teilnehmen. Aber gerade dieses Mal waren viele Neue dabei, denen die Teilnahme großen Spaß gemacht hat“, freute sich **Präsidentin Gisela Adlung**.

Die Golfer wurden nicht nur während des Spiels sondern auch danach kulinarisch verwöhnt. Ein weiterer Höhepunkt war die umfangreiche Tombola. Verantwortlich für den gesamten Ablauf zeichneten das Organisationsteam um Ina Stein, Marion Johl-Roesing und Elisabeth Asmussen.

Auch dieses Jahr hat sich der Einsatz aller beteiligten Lady-Lions gelohnt. Durch den Erlös des Golfturniers, großzügige Sponsoren und Spenden konnte ein Scheck von 12.500 EUR an die Staatliche

Schule für sehgeschädigte Kinder und Jugendliche in Schleswig übergeben werden.

Chorgesang auf höchstem Niveau

Pastor John Sigmund freute sich über sein „volles Haus“. Rund 300 Besucher genossen ein Lions-Benefizkonzert des **LC Henstedt-Ulzburg** in der Kreuzkirche zu Henstedt-Ulzburg auf höchstem Niveau. Der Kaliningrader Domchor „LADO“ erfüllte stimmungswaltig das Gotteshaus. Selten haben die Henstedt-Ulzbürger Chorgesang in dieser Professionalität und Perfektion erleben können.

Das Solosängerensemble „LADO“ besteht aus sechs Sängerinnen und Sängern, die seit Jahren große Erfahrung haben und viele internationale Erfolge feiern konnten. Jedes Chormitglied ist zugleich Solist und hat ein eigenes Programm. „LADO“ heißt übersetzt Harmonie, Friede und

Verständnis. Sinnbildliche Worte, die den ersten Teil des Konzerts mit liturgisch-kirchlicher Musik sehr gut beschrieben. Daher gab der holländische Manager Dik Bolkestein auch die Empfehlung, in der ersten Konzerthälfte nicht zu klatschen. Andächtig lauschten die Besucher den russisch-orthodoxen Liedern und Chorälen, die mal strahlend kraftvoll, mal fürbittend, mal jubelnd, mal anklagend die gesamte musikalische Bandbreite der Sänger verdeutlichten.

Im zweiten Teil begeisterte „LADO“ mit dem bekannten Don-Kosaken-Lied „Weite Steppe“, den berühmten „Abendglocken“, mit fröhlichen Liebesliedern, Balladen und heiteren Volksliedern. Der Erlös des Konzerts dient dem Wiederaufbau des Königsberger Doms. **Lions Club Präsident Jochen Renk** freute sich über den Erfolg, denn er konnte 1.700 Euro als Spende überreichen.



Das Solosängerensemble „LADO“

„Brücken bauen verbindet“

Unter dieses Motto hat der neue **Präsident Wolfgang Horstmann** das Lions-Jahr 2004/2005 gestellt. Er hat die Führung des Clubs von **Jochen Renk** übernommen. Der **Lions Club Henstedt-Ulzburg** ist ein noch junger gemischter Club, dessen 27 Mitglieder sich 14-tägig donnerstags im Landhotel „Dreiklang“ in Kaltenkirchen treffen. Ihm gehören Männer und Frauen an, die teils langjährige Erfahrung als Mitglieder eines anderen Clubs mitbringen, teils neu



V.li.n.re.: Jost H. Kähler (Clubmaster), Volker Manke (Beauftragter für das Kinderheim in Königsberg), Brigitte Renk (PR-Beauftragte), Wolfgang Horstmann (Präsident 2004/2005), Jochen Renk (Past Präsident), Dr. Roland Greiff (Sekretär), Heiner Thauer (Activities)

für den Lionsgedanken gewonnen werden konnten. Ein großes Förderprojekt des Clubs ist die Langzeitaktivität – ein Kinderheim für Waisenkinder in Königsberg. In guter Erinnerung sind auch die verschiedenen Hilfsprogramme zur Flutopferkatastrophe, wie zum Beispiel die schnelle Hilfe des Henstedt-Ulzbürger Clubs für einen jungen Handwerksmeister und Familienvater in Schmiedeburg/Erzgebirge, der einen großen Teil seines Hauses durch das Hochwasser im August 2002 verloren hatte. Dank einer großen Barsumme war es ihm möglich, sehr schnell an den Wiederaufbau seines Hauses und der Werkstatt zu gehen.

Ferner übernimmt der Club im Rahmen des Lions Quest-Programms die Seminarkosten für Lehrkräfte und begleitet das Projekt „Klasse 2000“ in mehreren Grundschulklassen in Henstedt-Ulzburg. Aktivitäten des Clubs sind: ein bayerisches Marktfest, ein Wohltätigkeitsball, der Martinsmarkt auf Hof Birkenau und ein Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz in Henstedt-Ulzburg.

INTERN-INTERVIEW

Das Interview führte **Wolfgang Koll**.

intern: *Warum engagieren Sie sich für die „Liga für Ältere“?*

Marietta Daum: Dieses Thema geht auch mich, meinem Alter entsprechend, an, sowohl persönlich als auch in meinem Umfeld. Ich wünsche mir an vielen Stellen deutliche Verbesserungen für ältere Menschen.

intern: *Warum sollten Lions sich für die Liga stark machen?*

Marietta Daum: Wir werden zwangsläufig alle älter und noch viel älter als noch vor 20 Jahren. Auch wir Lions müssen uns mit der demografischen Entwicklung (Veralterung) in unserem Land auseinandersetzen.

intern: *Warum noch ein zusätzliches Programm, eine Liga als e.V.?*

Marietta Daum: Wir dürfen bei den Aktivitäten von Lions den älteren Menschen **nicht** vernachlässigen. Durch die Liga für Ältere schließt sich der Lebensbogen der überregionalen Activities nach der Deutschen Liga für das Kind, Kindergarten Plus, Klasse 2000 und Lions Quest „Erwachsen werden“.

intern: *Ist diese Liga mehr als ein zusätzlicher Auslöser von Beschäftigungs- und Betreuungsmaßnahmen für Senioren?*

Marietta Daum: Der Liga geht es um die ganzheitliche Unterstützung und Förderung in allen Fragen des Alters: Testament, Patientenverfügung, betreutes Wohnen, Hilfsangebote in unterschiedlichen Lebensfragen. Lions sind in diesen Fragen durch ihre vielfältigen Kompetenzen ideale Mitdenker.

intern: *Welche Rolle spielt der „Lobby-Gedanke“?*

Marietta Daum: Das Kuratorium wird sich als Lobby für ältere Menschen in unserem Land gegenüber den politischen Gremien einsetzen. Aber auch wir sind Lobby in unserem persönlichen Umfeld, Gemeinde, Stadt, Seniorenclubs etc. In vielen Bereichen muss unser gesellschaftliches Zusammenleben seniorengerechter gestaltet werden.

intern: *Will die Liga ältere Menschen auch zur Mithilfe in der Gesellschaft und bei Lions anregen?*

Marietta Daum: Natürlich ist dort auch ein Ansatz zu sehen, besonders für noch aktive, gesunde Senioren.

CLUB-MITTEILUNGEN

Zone IV,1

111 N

LC Ahrensburg-Woldenhorn, LC Bargtheide,
LC Großhansdorf, LC Hahnheide,
LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn
Chairperson: Diethelm Schark
email: PDLNSchark@t-online.de

„Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!“

Ein wenig Tucholsky als Appetitmacher auf die sommerliche Salatvariation. Freches und Lästerliches zum Schollenröllchen auf Blattspinat. Bei „Genießen und Gutes tun“ würzten Marianne Thielmann, Künstlerin aus Potsdam, begleitet am Klavier von Andreas Weise den Abend des **Lions Clubs Bargtheide** mit einer Mischung aus Gesang, Texten und Lebensweisheiten. Die 98 Gäste im De-



BU: Lions Club Präsidentin Nadia Abdel Baset (Mitte) überreichte der glücklichen Gewinnerin Laura Nori (links), den Gutschein über ein Wochenende in der Ferienanlage Fleessensee, gestiftet vom Robinson Club. Beate Nollen freute sich für die Kinder von „Copilul“ über einen Scheck von 1.250 Euro.

Versteigerung beendet. Am Ende der Veranstaltung waren 3.000 Euro zusammengekommen.

Ein voller Erfolg für **Nadia Abdel Baset**, deren letzte Amtshandlung als amtierende Präsidentin die Organisation dieser Activity und die Übergabe der Spendenschecks war.

Freuen konnten sich über je 1.250 Euro der Verein „Gefangene helfen Jugendlichen“ in Hamburg und „COPILUL“, Hilfe für Not leidende Kinder in Rumänien, ein Ahrensburger Verein.

QUEST



Stehend (v li.) Questbeauftragte-111NH Albrecht Joachim Heise und für 111NB Jürgen Lucas, sitzend DG-111NH Dr. Klaus Kampe, Minister Bernd Busemann, Quest-Beauftragter 111N Dr. Gert Lang-Lendorff und DG-NB Reinhard Meyer

Quest-Vertrag mit Niedersächsischem Kultusminister

Am 12. Mai 2004 hat der niedersächsische Kultusminister mit den Lions einen Vertrag unterzeichnet, der die weitere Einführung von Quest in den Schulen Niedersachsens zum Gegenstand hat.

„Schule ist Lernort und Lebensraum zugleich. Gewalt als Mittel der Auseinandersetzung hat dort keinen Platz. Deshalb sind pädagogische Konzepte, die auf Gewaltvorbeugung durch Persönlichkeitsentwicklung setzen, besonders sinnvolle und hilfreiche Ergänzungen des Schullebens“, betonte Minister Busemann. Er lobte das hohe Engagement der Lions, bedankte sich

für den bisher erbrachten Einsatz. Der Vertrag sieht vor, dass die Lions in Niedersachsen ca. 30 Seminare „Erwachsen werden“ pro Jahr finanzieren. Im Gegenzug übernimmt die Schulverwaltung die „Praxis-Begleitung“ und die Lehrkräfte erhalten genügend Freiraum und Unterstützung, um die Ergebnisse in aller Breite umsetzen zu können.

Auch in das Studienseminar soll „Erwachsen werden“ in geeigneter Form einbezogen werden. Der Vertrag sieht im übrigen auch mit einer jährlichen Berichterstattung ein angemessenes „Controlling“ vor.

Lions-Club Hahnheide zahlt 17.343 Euro für Activities 2003-2004

Acht Lehrer der Hahnheide Schule in Trittau erhielten je ca. 200 Euro, um ein **Lions-Quest Seminar** zu besuchen, das sie in die Lage versetzt, diese exzellente Erziehungshilfe „Erwachsen werden“ im Unterricht einzusetzen. Wir alle finden, dass dies eines der besten Produkte der internationalen Lions-Geschichte ist.

Mit 1.805 Euro haben wir ein völlig neues Konzept der postnatalen Betreuung unterstützt, die **„Mutter-Kind-Tagesklinik“** am Universitäts-Krankenhaus Hamburg-Eppendorf – eine Anregung der tüchtigen Damen unseres Patenkind-Clubs Hamburg-Bellevue. Kleinere Beträge gingen an den **Kindergarten Lütjensee**, den **Distrikt-Verfügungsfond des Hilfswerks Deutsche Lions** und die **Erdbebenhilfe Iran**.

1.000 Euro erhielt Botschafter a.D. Gerhard Fischer, Träger des Gandhi-Friedenspreises, für die von ihm aufgebauten **Lepra-Stationen in Indien**. Sein außergewöhnlicher Vortrag (den Kontakt verdanken wir LF Achim Sperber) in unserem Club zeigte uns, zu welchen unglaublichen Leistungen ein einzelner Mensch fähig sein kann.



LF Peter Baedeker, Lions-Club Hahnheide überreicht den Scheck von 3.500 Euro an Frau Beckert, Leiterin der Hermann-jülich-Werkgemeinschaft Hamfelde

Der neue **Waldkindergarten Trittau** erhielt 3.200 Euro Lions-Tombolaerlös der GGT-Messe Trittau.

Unser 8. Benefiz-Golfturnier mit Rekordbeteiligung von 126 Spielern und dankenswerter Unterstützung des Golf Club Großensee brachte 5.000 Euro Spendenertrag. Davon zahlten wir 3.500 Euro an die **Hermann-jülich-Werkgemeinschaft, Hamfelde und Köthel**. Wir ermöglichen damit das **Therapeutische Reiten**. Mit 1.500 Euro unterstützen wir eine junge, bewundernswerte Einrichtung der Sterbe- und Trauerbegleitung, das **Kinderhospiz Sternenbrücke** in Hamburg-Rissen.

Einige größere **Ökohöfe in Hamburg**, darunter auch der Hof Ohe unseres LF

Georg Eggers in den Vierlanden bietet Schülern ein sinnvolles Programm intensiver Hofbesichtigungen mit Feldrundfahrten und umfangreichen Naturerläuterungen. Die Druckkosten des Prospekts haben wir mit 1.664 Euro bezuschusst.

RALPH DROEGE

**LIONS –
once more
with feeling!**

Die Klasse 8a des Gymnasiums Eckhorst in Bargtheide hatte sich Großes vorgenommen. Ein Jahr hatten die Schüler an dem Ziel gearbeitet, ein Musical aufzuführen. „Buffy – once more with feeling“, sollte es sein.

Die Handlung lehnt an eine Folge einer amerikanischen Fernsehserie um eine Vampirjägerin an. Wahrlich ein nicht leichtes Unterfangen. Es mussten Schauspieler und Sänger gefunden, eine Band gegründet, Szenenbilder angefertigt und Bühnenaufbauten hergerichtet werden.

Dazu benötigte die Klasse Unterstützung und erhielt sie in finanzieller Form vom **Lions Club Bargtheide**. Für 250 Euro konnten spezielle Mikrofone angeschafft und Bühnenbilder gefertigt werden.

BRIGITTE SCHRÖDER



Nadia Abdel Baset, Präsidentin des Lions Club Bargtheide (Mitte), im Kreise der Darsteller vom Gymnasium Eckhorst

INTERN-LEXIKON

Was bedeutet eigentlich...?

RCH = Region-Chairperson

S = Sekretär

SCH = Schatzmeister

SF = Sight First

SuO = Ausschuss für Satzung und Organisation

V = Vorzugsmitglied,
neu: privilegiertes Mitglied

VG = Vize-Governor

VP = Vize-Präsident

ZCH = Zone-Chairperson

Was ist eigentlich...?

...Sight First?

Seit im Jahre 1925 Helen Keller die Lions aufrief „Ritter gegen die Blindheit“ zu werden, gehört dies zu den Hauptactivities von Lions Clubs International. 1990 riefen Lions erneut auf zur „Verhütung der verhütbaren und der Heilung der heilbaren Blindheit auf der ganzen Erde“.

Heute werden durch Lions 25.000 Hornhautübertragungen, 1 Million Staroperationen und 500.000 Untersuchungen auf Glaukom jährlich durchgeführt. Lions ist an 80 % aller Hornhautbanken beteiligt.

Auch das Programm Opening Eyes im Rahmen der Special Olympics ist in den Bereich Sight First einzuordnen.

...der Ausschuss für Satzung und Organisation?

Der Ausschuss für Satzung und Organisation hat die Aufgabe, den Governor-Rat in allen Fragen zu Satzung, Organisation, Finanzordnung, Ehrenordnung und Geschäftsordnungen zu beraten. Er wird nach Maßgabe der vom Governor-Rat erteilten Aufträge und auf Grund von Eigeninitiative tätig.

...ein Vorzugsmitglied?

Die ehemaligen Vorzugsmitglieder heißen jetzt privilegierte Mitglieder. Diesen Mitgliedsstatus kann ein Mitglied nach Clubbeschluss annehmen, wenn ihm nach mindestens 15 Jahren Mitgliedschaft auf Grund von Krankheit, Alter o.ä. ein aktives Clubleben nicht mehr möglich ist. Das privilegierte Mitglied ist von der Präsenzpflicht befreit und darf kein Amt bekleiden.

CLUB-MITTEILUNGEN

Zone IV,2

111 N

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt „MS Deutschland“, LC Oldenburg in Holstein, LC Plön
Chairperson: Eckhard Laske
email: eckhardlaske@gmx.de

Wachwechsel beim LC „MS Deutschland“

Die **Präsidentin Ute Kresse** übergab bei einer gemütlichen feierlichen Sitzung im Beisein von vielen Lionsfreunden in Neustadt die Lions-Glocke an den künftigen Präsidenten **Bodo Fischer**.

In seiner sehr launigen Antrittsrede, stellte Fischer den Anwesenden seine Ziele und Planungen, die er mit dem Club im nächsten Jahr erreichen möchte, vor. Er ermahnte die Freunde, die Lions-Idee und deren Ziele stärker im Freundes und Bekanntenkreis publik zu machen.

An die Freunde an Bord der **MS Deutschland** appellierte er, das Schiff als Botschafter der Lionsbewegung zu nutzen und den internationalen Kontakt zu den Clubs in der ganzen Welt auszubauen. Das Schiff fährt einmal im Jahr um die ganze Welt. Die Kapitäne und die leitenden Direktoren sind alle Lionsmitglieder des Clubs und bringen die Hilfe direkt zu den Brennpunkten, die zuvor in der Heimat auserwählt wurden. Insofern trägt der **Club Neustadt „MS Deutschland“**, mit Stolz den Zusatz in seinem Wimpel: „we serve around the World“. Mit dem Schiff ist eine Integrationschance geboten, die für alle LC-Freunde in der Welt von großem Interesse sein könnte.

Ein Ziel der Zukunft ist: Straßenkindern in der Welt zu helfen. Das heißt auch konkret, dass andere Lions-Clubs sich mit uns zusammenschließen können, um gemeinsam ein Projekt zu betreuen. Fischer schlug vor und lud gleichzeitig alle Clubs ein, einmal im Jahr gemeinsam mit dem Schiff zu einem Brenn-

punkt zu fahren und vor Ort eine Activity durchzuführen.

Fischer's Dank richtete sich auch an den Kabinettsbeauftragten fürs Internet, **LF Frank Gerlinger**. Hat er doch die Voraussetzungen in Deutschland geschaffen, dass alle LC in Deutschland jetzt die Möglichkeit haben, ihren LC ins Netz zu stellen, sowie die leidige Verwaltungsarbeit der Clubs übers Internet abzuwickeln.

Der Nachmittag klang aus bei frischem Kaffee und Erdbeertorte. Man war sich einig, der neue Präsident packt es.

PVB PETER VON BOCKEL,
SCHATZMEISTER LC MS DEUTSCHLAND

Zone IV,3

111 N

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Travemünde, Leo Lübeck
Chairperson: Jutta Neumaier
email: neumaier-luebeck@t-online.de

Präsidentenwechsel des Lions-Clubs Lübeck auf dem Feuerschiff Fehmarnbelt

Für den Präsidentenwechsel und seine damit verbundene Amtseinführung hatte sich **Dr. Christoph Gaudecki** vom Lions-Club Lübeck das nahezu 100 Jahre alte Feuerschiff Fehmarnbelt ausgesucht.

Zahlreiche Clubfreunde und Ehrengäste waren der Einladung des Vorstandes des **Lions-Clubs Lübeck** gefolgt. Hierzu gehörten unter anderem **Distrikt-Governorin Helga C. Borszcz** und **Lions-Zonenchairperson Jutta Neumaier**.

Bei strahlendem Wetter empfing Christoph Gaudecki die Gäste auf dem Oberdeck mit gut gekühltem Sekt. Anschließend legte



Pastpräsidentin Ute Kresse und der neue Präsident Bodo Fischer



Dr. Christoph Gaudecki



die Fehmarnbelt ab und es begann eine wunderbare Reise über die Trave.

Nach Durchführung des Präsidentenwechsels gab Christoph Gaudecki sein Programm für das Lionsjahr 2004/2005 bekannt. Zahlreiche Referenten aus Wirtschaft und Politik werden bei dem Lübecker Traditionsclub einen Vortrag halten. Die Teilnehmer der Reise nahmen das Abendessen nicht in

Helga C. Borszcz beim Präsidentenwechsel auf der „Fehmarnbelt“

den Salons, sondern auf dem Oberdeck ein, um das Wetter und die vorbeiziehende Landschaft zu genießen.

Unterwegs führte Lions-Zonenchairman Jutta Neumaier eine Tombola mit attraktiven Preisen durch. Der Erlös kommt der Sanierung der Lübecker Jakobikirche zu gute. Als die Fehmarnbelt am späten Abend wieder in den Lübecker Media Docks festmachte, waren sich alle einig, einen unvergesslichen Präsidentenwechsel erlebt zu haben.

In einer ersten Stellungnahme würdigte Helga C. Borszcz den Präsidentenwechsel bei dem Lions-Club Lübeck und das Programm im Lionsjahr 2004/2005.

APFELFEST

Lions setzten sich gemeinsam ein für die Sanierung der Lübecker Sieben Türme

Am 2. und 3. Oktober 2004 findet das Lions-Apfelfest rund um die Lübecker Jakobikirche statt. Die **Lions-Clubs** aus **Lübeck, Bad Schwartau** und **Travemünde** bilden innerhalb der LIONS-Organisation im Distrikt 111N eine eigene Zone. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Erhaltung der Lübecker Kirchen (7 Türme) zu leisten.

In diesem Jahr findet das Apfelfest unter der Schirmherrschaft des Herrn Stadtpräsidenten und des Herrn Bürgermeister der Hansestadt Lübeck erstmals in und zugunsten der St. Jakobi-Kirche statt.



Lionsfreundin Prof. Karla Misek-Schneider des LC Lübeck-Liubice (re. mit grünem Loseimer) mit einer Loskäuferin

Für den 2. und 3. Oktober 2004 haben die Lions-Clubs unter der Leitung der Zonen-Verantwortlichen, **Jutta Neumaier**, ein attraktives Programm vor der und im **Erlebnisraum Jakobikirche**

vorbereitet: Das Lions-Fest zugunsten der St. Jakobi-Kirche dreht sich rund um den Apfel. Es gibt ein kulturelles Programm, Lukullisches und Sonstiges, Informationen zum Thema Apfel und, und... einschließlich eines Orgelkonzertes auf den berühmten historischen Orgeln der St. Jakobi-Kirche.

Selbstverständlich gehört eine Lotterie mit vielen Gewinnen dazu. Die Lose können bereits im Vorfeld erworben werden. Bereits ab Mai 2004 wurde mit dem Verkauf der Lose begonnen wird. Die Mitglieder der teilnehmenden Lions-Clubs verkaufen die Lotterielose zum Stückpreis von 2 Euro jeden Samstag bis Ende September in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in der Lübecker Königspassage.

Es gibt eine doppelte Gewinnchance pro Los: 1. Gewinnchance: Am eigenen Lions-Losverkaufsstand erwarten die Käufer bereits sehr interessante Preise. Jedes Los enthält auch einen Bon für Mc Donalds. Mit der 2. Gewinnchance können attraktive Hauptpreise (z.B. einjährige Nutzung

eines VW-Beetles, schöne Reisen, ein Golf-Weekend mit Porsche Boxter, und, und!!) gewonnen werden. Die Verlosung wird am 2. Oktober vorgenommen.

JUTTA NEUMAIER

Apfelfest

Sa., 2. Okt. 2004
von 10:00-18:00 Uhr

So., 3. Okt. 2004
von 10:00-16:00 Uhr

vor und im Erlebnisraum
der St. Jakobi-Kirche,
Lübeck

... ein Fest rund um den Apfel!

Es erwartet Sie ein umfangreiches kulturelles Programm, Lukullisches und Sonstiges rund um den Apfel, ein Pomologe, Kunsthandwerk, und, und, ...

Am 2. Oktober 2004 - 20:00 Uhr
Orgelkonzert an den berühmten historischen
Orgeln der St. Jakobi-Kirche zu Lübeck

Eine gemeinsame Aktion der LIONS CLUBS - Zone 0 111 N, IVZ - Bad Schwartau, Lübeck, Travemünde und des LEO CLUBS Lübeck unter der Schirmherrschaft des Herrn Stadtpräsidenten und des Herrn Bürgermeister der Hansestadt Lübeck für die Sanierung der St. Jakobi-Kirche zu Lübeck.

www.lions-apfelfest.de

Johann „Loni“ Lorenzen ist 80 Jahre alt geworden

Johann Lorenzen, von seinen Freunden „Loni“ genannt, hat am 5. April seinen 80. Geburtstag gefeiert. Wir ehren in Loni einen Mann, der sich in ungewöhnlicher Breite dem Ehrenamt verschrieben hat.

Er teilte zunächst das Schicksal seiner Generation. Von 1942 bis zum Ende Kriegseinsatz im Osten, Verwundung, Gefangenschaft. Nach der Heimkehr wurde er Finanzbeamter, tat Dienst in Flensburg und Kiel.

Dann lockte die Selbstständigkeit. Er wurde Steuerberater, führte seine eigene Praxis in Flensburg, in Westerland, dann auch in Leck, wo er seine Heimat fand. 1995 trat er in den Ruhestand.

Sein Fachwissen und seine Erfahrungen brachte er in den Steuerberaterverband ein, wo er Vorsitzender des Landesverbandes Schleswig-Holstein und Mitglied im Bundesverband wurde. Für seine Verdienste wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Viel Zeit und Kraft brachte er in die Jugendarbeit ein, insbesondere im Grenzland. Der engagierte Europäer war auch bis 2004 Vorsitzender des Förderkreises der Europa-Akademie in Leck. Und nicht zuletzt danken wir dem Gründungsmitglied, ehemaligen Präsidenten und bis zum heutigen Tag aktiven Mitglied unseres **Lionsclubs Südtondern**.

RAINER PETERSEN



Jubilär „Loni“ Lorenzen, DG 1980/81

Dirk Nijhuis

* 23.12.1932, Amsterdam
† 30.06.2004, Hamburg

Mit großem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass unser ehemaliger Zonechairman **Dirk Nijhuis** am 30. Juni 2004 nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Allen Lionsfreunden, die die Freude hatten, mit ihm „zu dienen“, wird er in unserer Arbeit sehr fehlen. Leider konnte er viele seiner Ideen nicht mehr verwirklichen.

„Ich betrachte die Freundschaft als Ziel, nicht als Mittel zum Zweck. Ich bin mir bewusst, dass wahre Freundschaft nicht erwiesener Dienste wegen besteht. Sie fordert nicht, nimmt jedoch Freundschaftsdienste in dem Geiste an, in dem sie geleistet wurde.“

Dieser Auszug aus den Ethischen Grundsätzen von Lions wird uns immer besonders an unsere gemeinsame Zeit mit Dirk erinnern.

DG PETER HINRICHS
PDG BARBARA GREWE-FELDMANN

„Happy Birthday“ – PDG Günther Lucht zum 80. Geburtstag

Gründungsmitglied des **LC Föhr** 1967, Distrikt-Governor 1991/92 – Anfang und Höhepunkt einer mit großem Herzen gelebten Lions-Karriere. Am 12. Mai. wurde das Lions-Urgestein **Günther Lucht**, bei guter Gesundheit und wie immer unternehmungslustig, 80 Jahre.



Lions-Urgestein Günther Lucht

„Lions hat mir viel gegeben!“ Für ihn waren und sind die Begegnungen mit den Menschen auf allen Lions-Ebenen stets Bereicherung und Ansporn, Erfahrenes weiterzugeben und bei neuen Projekten Hilfe anzubieten. Mitreißender Optimismus, überzeugender Sachverstand aber auch ansteckende Begeisterung zeichnen ihn aus und dennoch hat für seinen Erfolg auch seine Ehefrau Hannelore gestanden, die ihn in all den Jahren liebevoll und

mit großer Umsicht unterstützt hat.

Viele Projekte, die er durch seine Persönlichkeit mit geprägt hat und Verdienste ließen sich nennen – den spektakulären Einsatz für „Sight First“ oder die Verbindungen, die durch ihn nach Tilsit/Ostpreußen geknüpft wurden, waren Herzensangelegenheiten und schwingen noch heute nach.

Für den LC Föhr ist der Jubilar ein Glücksfall. Er stand für Lions und richtete den Blick bei allem lokalen Engagement über seinen Club hinaus auf Lions, als eine faszinierende Idee in einer großen Familie.

You did it your way – der LC Föhr verneigt sich vor ihm.

Die Leos sind die Zukunft der Lions – was in Freiburg deutlich wurde!

Welche Überzeugungsarbeit muss in Lions-Clubs geleistet werden, um Mitglieder zur Teilnahme an einer GDV zu überreden. Dabei ist die persönliche Erfahrung, dass Lions mehr als nur ein Club ist, doch so wichtig.

Anders verhält es sich bei den Leos, die die beachtliche Zahl von 400 Anmeldungen vorweisen konnten.

Bei dem in jeder Hinsicht gelungenen Festabend am Samstag – fröhliche Moderation, hervorragende Darbietungen und eine ausgezeichnete Küche – waren die Leos in der Mehrzahl, so dass zum ersten Mal durch eine gut durchdachte Sitzordnung Lions und Leos aus verschiedenen Clubs in meist gleicher Anzahl an einem runden Tisch saßen.

Das war für uns Lions eine einzigartige Gelegenheit, mit den Leos ins Gespräch zu kommen, zu erfahren, welchen persönlichen Einsatz sie in ihrer Freizeit für ihre Mitmenschen leisten.

Darüber hinaus konnten wir ihnen zeigen, dass Lions auch fröhlich sein können und gern bis morgens mit ihnen tanzen.

Zu hoffen ist, dass so eine GDV dazu beiträgt, aus begeisterten Leos überzeugte Lions werden zu lassen.

HANNE KRANTZ KJ 111N

- 22. August 2004, 11-14 Uhr
„Himmelhoortag“ in Quickborn
- 23. August 2004, 19 Uhr
Kammerkonzert, Schloss Reinbek, LC Hamburg-Billetal/Schleswig-Holstein Musik-Festival
- 28. August 2004, 19 Uhr
„Faszination Musik und Technik“, Flugzeug-Hangar Nr. 7, Flughafen Fuhlsbüttel, Anmeldung Tel. 040/50 70 640 40
- 18. September 2004
Distriktkonferenz Schleswig
- 24. bis 26. September 2004
BSL Coordination Conference in St. Petersburg
- 30. Sept. bis 2. Oktober 2004
Europa-Forum Rom
- 1. Oktober 2004, 18 Uhr
Gospel- und Klassikkonzert in der St. Michaelis-Kirche mit Gottfried

Böttger zu Gunsten von Herz As, www.LCHamburgHammonia.de

- 2. und 3. Oktober 2004
„Apfelfest“, Jacobi-Kirche Lübeck, Zone-IV/3-Activity z.G. Lübecker Kirchen
- 6. November 2004
Wohltätigkeitsball im Elysee, LC Alveslohe/LC Hamburg-Airport
- 27. November 2004
Festliches Konzert der Lions der Region Hamburg im Hamburger Michel
- 28. November 2004
Adventsmarkt der Lions der Region Hamburg im Hanse-Viertel

Redaktionsschluss 111 N INTERN

10. Oktober 2004

Die nächste Ausgabe von 111 N INTERN erscheint im November 2004

GRÜNDUNGSJUBILÄEN

10 Jahre

- 08.06.04 – LC Hamburg-Dreizehn
- 21.06.04 – LC Lübeck-Liubice
- 22.11.04 – LC Hamburg-Hammaburg
- 24.11.04 – LC Hamburg-Hafen

25 Jahre

- 05.09.04 – LC Hamb.-Harburger Berge

30 Jahre

- 06.11.04 – LC Lübecker Bucht

40 Jahre

- 08.06.04 – LC Hamburg-Sachsenwald

50 Jahre

- 14.06.04 – LC Lübeck

GRÜNDUNG

- 22.06.04 – LC Ostholstein

CHARTER

- 11.06.04 – LC Lübeck-Altstadt

Wenn man nicht aufhören will, die Menschen zu lieben, darf man nicht aufhören, ihnen Gutes zu tun.

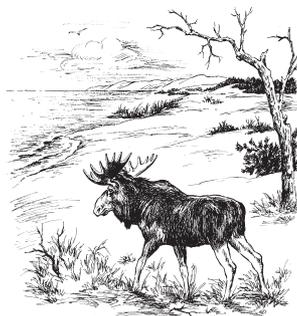
MARIE V. EBNER-ESCHENBACH

Individual-, Erlebnis-, Gemeinschafts-, Studienreisen in östliche Staaten. Polen, Baltikum, Ostpreußen mit dem Flieger, Schiff und Bus.

Diese Reisen führen in eine der ursprünglichsten und schönsten Kulturlandschaften Europas. Von dem Wirken der Hanse und des Deutschen Ordens zeugen noch heute eindrucksvolle Städte, mächtige Burgen, Schlösser und sakrale Baudenkmäler. Tausende Seen, zahlreiche Flüsse und Kanäle, ausgedehnte Waldgebiete, die Dünenwelt der Nehrung, Chausseen mit herrlichen Alleebäumen bilden den Reiz dieser Landschaft. Hochqualifizierte Reiseleiter wissen, was machbar und möglich ist. Fordern Sie unseren informativen Katalog. **Hein Reisen: Seit 1989 kompetent und zuverlässig.**

HEIN REISEN

Winterweg 4 · 83026 Rosenheim
Telefon 0 80 31 / 6 44 47 · Fax 0 80 31 / 35 46 07
E-mail: HeinReisenGmbH@t-online.de





Der Lions Club Hamburg-Hammonia
und der LEO-Club Hamburg
präsentieren **das traditionelle
Gospel- und Klassikkonzert**
wieder im Hamburger Michel mit **Gottfried Böttger**



"DOWN BY THE RIVERSIDE.."

Veranstalter:
Förderverein des
LC Hamburg-
Hammonia e.V.

Mit den Chören: „GOSPELCHOR LÜNEBURG“
und „GOSPEL TRAIN“ unter der Leitung von
Eggo Fuhrmann und Peter Schuld mit den Solisten:
Janice Harrington, Gesang • Jasmin Böttger, Piano
• Reiner Regel, Saxophon • Christian Strube, Querflöte
• Gottfried Böttger, Piano

1. Oktober 2004, 18 Uhr
in der
Hauptkirche **St. MICHAELIS**

*Der Reinerlös kommt Herz As, der Tagesstätte
für Menschen ohne Obdach in Hamburg zugute.*

Eintrittskarten Schwerbehinderte und
€ 16,- Kinder unter
12 Jahren **€ 8,-**
(zuzüglich 10 % Vorverkaufsg Gebühr)
Karten bei den Geschäftsstellen des Hamburger Abendblatts
Rathausmarkt 10, Tel. 040 - 303 73 20 und in
Ahrensburg, Hagener Allee 3a, Tel. 04102-71 15 41/42
oder im Internet: www.LCHamburgHammonia.de



Hier teilen sich 2 Löwen 260 Pferde.

Boxter S

Technische Daten:

Hubraum: 3,2 ltr.

Leistung: 185 kw



**PORSCHE
Zentrum Lübeck**

Schwertfegerstraße 5
Tel: (04 51) 8 73 99 - 0
Porsche-im-Norden.de

senator



UNTERNEHMENSGRUPPE

4mal in LÜBECK



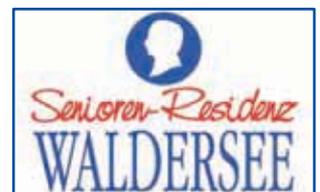
Senioren-Residenz Mühlen-
tor
Fritz-Reuter-Str 13
23564 Lübeck
Fon 0451 7 98 18 0
Fax 0451 7 98 18 68



Seniorenzentrum Travemünde
Ostseestr. 6-8
23570 Lübeck-Travemünde
Fon 04502 847 0
Fax 04502 847 118



Senioren-Residenz St. Gertrud
Lange Reihe 35 b
23568 Lübeck
Fon 0451 31 05 0
Fax 0451 31 05 113



Senioren-Residenz Waldersee
Max-Wartemann-Str. 14
23564 Lübeck
Fon 0451 61 08 5 0
Fax 0451 61 08 5 177

Wo Würde ein Zuhause hat